

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 84 (2009)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Blickpunkt Heer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 ARGENTINIEN

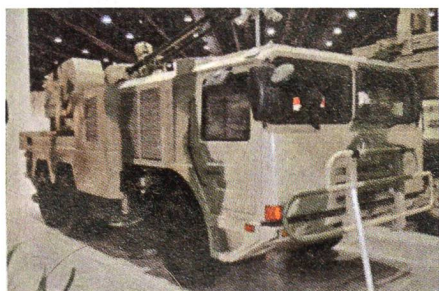
Die argentinischen Streitkräfte planen ihre 230 Kampfpanzer des Typs TAM (Tanque Argentino Mediano) kampfwertzusteigern. Dabei soll insbesondere ein elektrisches Feuerkontroll- und Turmsystem eingebaut werden. Dies einerseits um die Zuverlässigkeit zu steigern und die Gefahr von Feuer bei Beschuss oder durch systembedingte Fehler bei aktuell hydraulisch betriebenem System zu vermindern und andererseits, weil durch die hohe Temperaturentwicklung der aktuellen Motoren und Zylinder zum Betrieb von Hauptwaffe und Turm eine sehr hohe Infrarotsignatur abgegeben wird.

Durch den elektrischen Betrieb soll die Wartung vereinfacht werden. Weiter werden in einen Teil der Panzer GPS-Navigationssysteme und lokal entwickelte Wärmebildgeräte eingebaut werden. Argentinien beabsichtigt, diesen Auftrag an eine deutsche Unternehmung zu vergeben.

 CHINA

Der chinesische Rüstungsbetrieb NORINCO (China North Industries Corporation) hat eine Familie neu entwickelter Artilleriegeschosse im Kaliber 155 mm vorgestellt. Statt wie bisher bloss aus lokalen Geschützen, kann die neue Munition auch von westlichen Artilleriesystemen verschossen werden. Die Familie beinhaltet eine Standardsprenggranate, eine reichweitengesteigerte Sprenggranate mit Base Bleed-System, eine raketenunterstützte Sprenggranate mit Base Bleed, eine Base Bleed-Granate mit freier Nutzkapazität sowie Beleuchtungs-, Phosphor- und Rauchgranaten.

NORINCO hat ebenfalls die Palette seiner Fliegerabwehrwaffen um ein mobiles 35-mm-Fliegerabwehrgeschütz erweitert. Es handelt sich hierbei um einen Zwillings-turm, welcher auf einem 6x6 Geländewagen montiert ist. Der Turm ist eine Weiterentwicklung der Oerlikon GDF-Serie,



NORINCO 6x6 35mm Flak CS/SA1.

welche bei der chinesischen Volksbefreiungsarmee eingesetzt wurde. Die Kanonen mit einer Kadenz von 550 Schuss pro Minute, haben eine effektive Reichweite von 4000 Metern gegen Ziele welche in einer Höhe von bis zu 10 000 Fuss fliegen können. Das Fliegerabwehrsystem ist zum Schutz wichtiger Ziele wie z.B. Kommandoposten vorgesehen. Da es über kein eigenes Radar verfügt, müssen Zieldaten über ein Funknetz geliefert werden.

Der chinesische Rüstungshersteller Poly Technologies hat einen kampfwertgesteigerten Kampfpanzer «Type 59» vorgestellt, welcher in den Bereichen Schutz, Feuerkraft und Beweglichkeit erheblich verbessert wurde. Das neue Modell mit der Bezeichnung «Type 59P» wurde zum Schutz gegen Lenkwaffen und Geschosse mit Hohlladungen respektive Tandemhohlladungen mit einer Reaktivpanzerung der zweiten Generation ausgestattet, welche am Turm und im Frontbereich angebracht ist. Weiter wurde ein Motor mit neu 730 statt nur 530 PS eingebaut. Zur verbesserten Zielerfassung und -bekämpfung wurde ein neues



Poly Technologies Type 59P.

Feuerkontrollsystem mit einem Tag-/Nacht-Sichtgerät eingebaut, welches voll stabilisiert ist. Weiter wurden neue Kommunikationsmittel, eine ABC-Schutzanlage sowie Staubbehälter im Turm eingebaut.

Im boomenden Markt der Radpanzer und geschützten Pneufahrzeuge versucht sich NORINCO ebenfalls mit einer Reihe verschiedener Radfahrzeuge zu positionieren. Die Speerspitze bildet dabei der moderne VN1 8x8, welcher als Radschützenpanzer mit einer 30-mm-Kanone, einem 7,62-MG und optional mit lokalen Panzerabwehrflugkörpern des Typs HJ-73D ausgestattet werden kann. Er wird weiter in einer Kommandoversion mit höherer Wanne sowie als Berge- und Reparaturversion angeboten. Daneben wird eine weiterentwickelte Version des WMZ551 6x6 angeboten, welche das Spektrum vom Radschützenpanzer, über eine Minenwerferausfüh-

rung bis hin zum Panzerjäger mit einer 105-mm-Kanone abdeckt. Nach unten wird die Palette mit dem VN3 abgerundet, welcher als leichtes Späh- und Aufklärungsfahrzeug eingesetzt werden kann.

 IRAK

Die 140 Kampfpanzer des Typs Abrams M1A1, welche die irakischen Streitkräfte von den USA erhalten werden, werden auf die Version M1A1SA aufgerüstet. Diese



Amerikanischer Abrams und irakischer T-72 bei einem gemeinsamen Training in der Wüste.

Ausführung beinhaltet neben einer Anpassung des Fahrzeuges an die herrschende Bedrohungslage durch ein neues Schiess- und Lüftungssystem auch die Anpassung an die harten klimatischen Verhältnisse in der Wüste. Das erste voll ausgerüstete Panzerregiment soll ab Dezember 2010 in der Lage sein, Einsatzübungen durchzuführen.

 NIEDERLANDE

Das niederländische Verteidigungsministerium hat bei Ruag Ammotec einen Vertrag zur Lieferung von NATO-Munition im Kaliber 5,56x45 mm von mehreren Millionen Schuss unterzeichnet. Das war nicht der erste Verkauf von Ruag-Munition an ein europäisches NATO-Mitglied. Dies zeigt einen Sinneswandel, weg von billiger Munition, um die hohe Nachfrage auf den verschiedenen Einsatzplätzen zu decken.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass auf den ersten Blick teurere Munition erhebliche Vorteile bezüglich Laufabnutzung, Zuverlässigkeit, Präzision und Ablagerungen in der Waffe bietet. Ruag-Sturmgeschwehmunition wird nicht nur durch die niederländischen Streitkräfte in Afghanistan eingesetzt, sondern auch durch dänische und britische Truppen. Weiter beliefert Ruag die britischen Truppen weiterhin mit der HG 85 (Bezeichnung L109A1) sowie Scharfschützen aus verschiedensten Nationen mit Munition der Serie «Swiss P».

Patrick Nyfeler 